



Ev. Gemeindezentrum Erle mit Thomaskirche, Kindergarten,
Pfarrhaus mit Garage; Ausstattung der Kirche a–c, Glocken u. Bl. 2, Nr.
1-9

Surkampstr. 31/ 33
Inventar-Nr. 406
Denkmallisten-Nr. A 322

Thomaskirche mit Ausstattung:

1963-65 erbaut durch die Architektengemeinschaft Albrecht E. Wittig, Marl und Fred Janowski, Gelsenkirchen-Buer (Weihe am 12.09.1965). Exponierte Lage an der Grundstücksspitze, Turm zur Surkampstraße ausgerichtet. Geosteter, diagonal ausgerichteter Zentralbau mit integriertem Chorturm über quadratischem Grundriss von ca. 20 m x 20 m mit Eingang in schmaler Westwand. Als Baukörper eingeschossiges Viereck mit dreiteiligem, in Ost-West-Richtung orientiertem Faltdach. Seitenflächen des Daches fallen flügelartig zur Nord- bzw. zur Südecke tief herab. Integrierter dreieckiger Turm über der Ostecke des Zentralbaus mit steil nach Westen abfallendem Dach. Bugartige Turmfassade, die die Umrisse eines Dreiecks beschreibt. Turm markiert das liturgische Zentrum nach außen. Innenraum der Kirche wird durch eingezogene Altarwand zum Sechseck variiert. Innenraum monochrom weiß mit kontrastierenden dunklen Bodenplatten. Dominantes Element ist die Faltdecke. Durch Wand- und Deckenführung wird der Innenraum auf das liturgische Zentrum vor der Altarwand im Osten ausgerichtet, auch durch die Fensteröffnungen. Neben- und Funktionsräume im Turmerdgeschoss sowie im Keller unter der Emporenzone. Wände als Stahlbeton-Rahmenkonstruktion mit Ausmauerungen, Äußeres mit einer Kupferhaut verkleidet. Maße der Kirche: ca. 400 m² mit 360 Sitzplätzen zzgl. 80 - 100 auf der Orgelempore. Höhe des Kirchenschiffs: 4 – 8,50 m; Höhe des Turms: 26 m.

Prinzipalstücke:

- a) Altar: große Tischplatte zwischen schmalen, scheibenartigen Seitenstützen, Platte: Palisander; Stützen: Sichtbeton, weiß gestrichen
- b) Kanzel: schlanke, hochrechteckige Scheibe mit Fußplatte und Buchablage, Sichtbeton, weiß gestrichen
- c) Taufe: annähernd halbkugelförmige Schale über schlanker, zylinderförmiger Stütze, SSY-Granit

Glockenstuhl mit vier Glocken:

hergestellt von Petit und Edelbrock in Gescher/ Westfalen

- a) Taufglocke, Ton cis, Bronze, Inschrift: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“
- b) Gebetsglocke, Ton h, Bronze, Inschrift: „Mein Gott und mein Herr.“
- c) Sterbeglocke, Ton a, Bronze, Inschrift: „Selig sind die nicht sehen und doch glauben.“
- d) Thomasglocke, Ton fis, Bronze, Inschrift: „Sei nicht ungläubig sondern gläubig.“



Kindergarten, Personalwohnung und Pfarrhaus:

Südwestlich der Kirche in Ost-West-Richtung als langgezogener, winkelförmiger Komplex aus Flachdachbauten unterschiedlicher Geschosshöhe. Parallel zur Südwestseite der Kirche zunächst der dreizügige Gemeindekindergarten aus vier eingeschossigen Baukörpern über winkelförmigen Grundrissen. An die Westseite des Kindergartens ein zweigeschossiges Doppelwohnhaus anschließend mit zwei Personalwohnungen im linken Teil. Im rechten größeren Bereich mit unmittelbar angrenzender Garage wohnt der Pfarrer. Gebäude in ihrer Raumstruktur weitgehend unverändert.

Weitere Ausstattung der Thomas-Kirche: (16.03.2004)

Prinzipalstücke:

1. **Altarkreuz** (griechisches Kreuz), schwarz gebrannter Stahl, Vorderseite der Kreuzarme mit feinem Binnenstreifen aus Silber belegt
2. Zwei **Altarleuchter**, längliche Schale mit niedriger, steiler Wandung für je drei Kerzen, geschwärztes Stahlblech
3. **Bänke**: in drei Blöcken aufgestellt; Palisander, Oberkanten der Rückenlehnen schwarz gefasst

Liturgisches Gerät:

4. **Kelch** mit fußlosem, zylindrischem Schaft und annähernd halbkugelförmiger Kupa, Silber
5. Tiefer **Abendmahlteiler** mit steiler Wandung, Silber
6. Hohe **Kanne**, zylinderförmig mit waagerechtem Deckel und schlichtem, weitausgreifendem Henkel, Silber
7. Zylindrischer **Becher**, Silber

Paramente:

8. **Parament**: rote Seide, für Einweihung und Kirchweihfeste, Pfingsten, Reformationstag, Missionsfest
9. **Parament**: schwarze Seide, für Karfreitag, Totensonntag